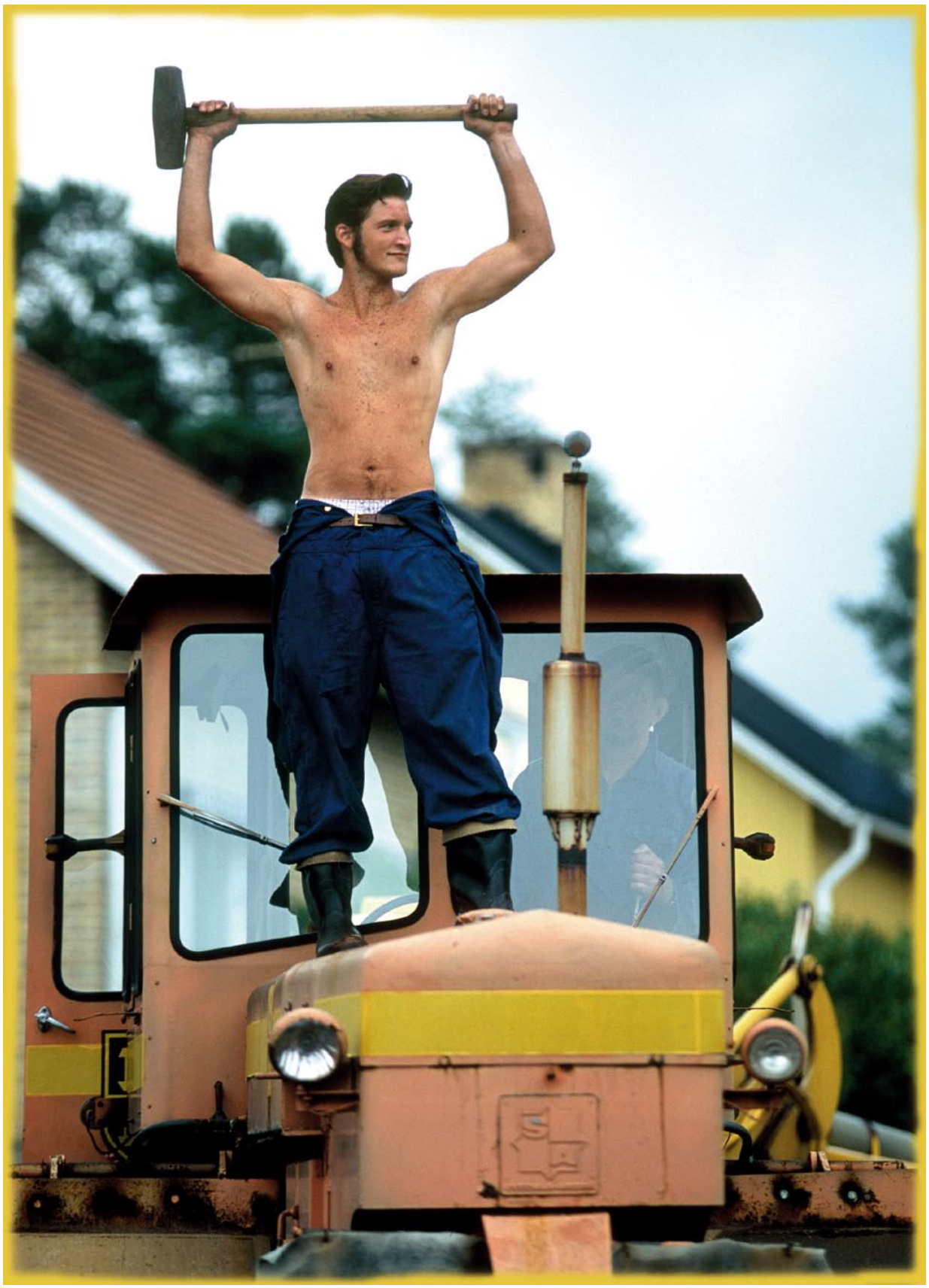
MAX ENDERFORS ANDREAS AF ENEHIEL
BJÖRN KJELLMAN KATI OUTINEN JARMO MÄKINEN
GÖRAN FORSMARK STEN LJUNGGREN

POPULÄRMUSIK AUS VITTULA

EIN FILM VON REZA BAGHER
NACH DEM ROMAN VON MIKAEL NIEMI

PIFFL MEDIEN PRÄSENTIERT EINE HAPPY END FILMPRODUCTIONS AB PRODUKTION POPULÄRMUSIK FRÅN VITTULA' CO-PRODUKTION AB SVENSK FILMINDUSTRI SOLAR FILMS FILMPOOL NORD
UNTERSTÜTZT VON SWEDISH FILM INSTITUTE FILM COMMISSIONER PER NIELSEN FINNISH FILM FOUNDATION NORDIC FILM AND TV FUND MIT NIKLAS ULEVARSON TOMMY VALLIKARI GUSTAV WIKLUND FREDRIK HAMMAR CARINA M. JOHANSSON
DREHBUCH REZA BAGHER & ERIK NORBERG NACH DEM ROMAN VON MIKAEL NIEMI KAMERA ROBERT NORDSTRÖM SCHNITT FREDRIK MORHEDEN & ANDERS REFN SZENENBILD ANNA ASP TON MIKAEL BRODIN ART DIRECTOR LASSE WESTFELT & LI GARPENFELDT
KOSTÜME SANNAH LINDBERG MASKE ANDERS BRATÅS & ANNA-LENA MELIN EXECUTIVE PRODUCERS KERSTIN BONNIER JOHAN MARDELL MARKUS SELIN & PER-ERIK SVENSSON LINE PRODUCER NINA SACKMANN
PRODUZENTEN JOACHIM STRIDSBERG & KATINKA FARAGÓ REGIE REZA BAGHER VERLEIH GEFÖRDERT VON MEDIA UND MEDIENBOARD BERLIN-BRANDENBURG IM VERLEIH DER PIFFL MEDIEN



ASPHALT... DAS VERSPRECHEN EINES LEBENS IN REICHTUM, LUXUS UND VERSCHWENDUNG... MITTE DER 60ER JAHRE BLÜHTE SCHWEDENS WIRTSCHAFT AUF, UND SELBST TORNEDALEN WUCHS UND GEDIEH. MAN KONNTE SICH GELD LEIHEN UND EIN HAUS BAUEN. ALLES GING SO SCHNELL, DASS MAN SICH IMMER NOCH ARM VORKAM, OBWOHL MAN REICH GEWORDEN WAR. UND IMMER WIEDER KAM DIE BEFÜRCHTUNG AUF, DASS EINEM ALLES WIEDER WEGGENOMMEN WERDEN KÖNNTE.

„Reza Bagher ist etwas Außergewöhnliches gelungen. Er hat aus einem Roman, von dem ich immer dachte, er sei unverfilmbar, einen üppigen, spektakulären Film mit großem Herzen gemacht.“ (Vinyl)

„Überraschend, dramatisch und immer wieder von umwerfender Komik!“ (Kuriren)

„Die überbordenden Familienbegegnungen in Raza Baghers *Populärmusik aus Vittula* halten durchaus dem Vergleich mit den großen Szenen in Bergmans *Fanny und Alexander* stand.“ (Arbetarbladet)

MAX ENDERFORS ANDREAS AF ENEHIEL
BJÖRN KJELLMAN KATI OUTINEN JARMO MÄKINEN
GÖRAN FORSMARK STEN LJUNGGREN

POPULÄRMUSIK AUS VITTULA

EIN FILM VON REZA BAGHER
NACH DEM ROMAN VON MIKAEL NIEMI

PIFFL MEDIEN präsentiert eine HAPPY END FILMPRODUCTIONS AB produktion ‚POPULÄRMUSIK FRÅN VITTULA‘
in co-produktion mit AB SVENSK FILMINDUSTRI SOLAR FILMS FILMPOOL NORD unterstützt von SWEDISH FILM INSTITUTE FILM COMMISSIONER PER NIELSEN
FINNISH FILM FOUNDATION NORDIC FILM AND TV FUND mit NIKLAS ULFVARSON TOMMY VALLIKARI GUSTAV WIKLUND FREDRIK HAMMAR CARINA M. JOHANSSON
drehbuch REZA BAGHER & ERIK NORBERG nach dem roman von MIKAEL NIEMI kamera ROBERT NORDSTRÖM schnitt FREDRIK MORHEDEN & ANDERS REFN szenenbild ANNA ASP
ton MIKAEL BRODIN art director LASSE WESTFELT & LI GARPENFELDT kostüme SANNAH LINDBERG maske ANDERS BRATÅS & ANNA-LENA MELIN
executive producers KERSTIN BONNIER JOHAN MARDELL MARKUS SELIN & PER-ERIK SVENSSON line producer NINA SACKMANN produzenten JOACHIM STRIDSBERG & KATINKA FARAGÓ
regie REZA BAGHER im verleih der PIFFL MEDIEN verleih gefördert von MEDIA und MEDIENBOARD BERLIN-BRANDENBURG

SWE/FIN 2004, 100 min, 35mm, 1:1,85, DTS DOLBY

WWW. POPULÄRMUSIK .DE

Der Roman „Populärmusik aus Vittula“ von Mikael Niemi ist erschienen im btb Verlag
(Pressekontakt btb: Britta Puce, Verlagsgruppe Random House, britta.puce@randomhouse.de)

Im Verleih der Piffl Medien, Boxhagener Str. 18, 10245 Berlin, Tel 030 / 29 36 16 0, Fax 030 / 29 36 16 22, office@pifflmedien.de, www.pifflmedien.de
Pressebetreuung: Arne Höhne, Boxhagener Str. 18, 10245 Berlin, Tel 030 / 29 36 16 16, Fax 030 / 29 36 16 22, info@hoehnepresse.de, www.hoehnepresse.de

SYNOPSIS

Im tornedalischen Pajala, in der nördlichsten Ecke Schwedens, ist das Leben so rauh wie die Einwohner selbst. Furchtlose Elchjäger, unermüdliche Holzfäller, mutige Flößer, schweigsam, störrisch und von enormer Körperkraft. Sechzehnender, Trinkgelage, Saunawettbewerbe und Fingerhakeln stehen hoch im Ansehen. Wer hier seinen Mann nicht steht, für den gibt es nur ein verächtliches Schimpfwort: *Knapsu*, das Synonym für alles Unmännliche und Verweichlichte.

Das Herz der Urwüchsigkeit liegt im Stadtteil Vittula. Hier träumen die verschworenen Freunde Matti und Niila in den 60er Jahren von der großen Welt, von Südschweden, Stockholm, Paris... und China, das am Ende der Straße liegen soll, die aus Vittula hinausführt. Bis eines Tages eine Beatles-Single in ihr Leben platzt: *Rock'n Roll Music*, ein Urknall, die mitreißende, unwiderrufliche Verheißung der Freiheit.

Musik jedoch ist geradezu der Inbegriff von *knapsu*, jedenfalls wenn sie in nüchternem Zustand gespielt wird. Aber Matti und Niila bleiben hartnäckig. Mit Greger, dem neuen Musiklehrer aus Südschweden, kommt die lange ersehnte Chance. Denn Greger schlägt die Vittulaner mit ihren eigenen Ritualen und macht das Undenkbare möglich: Eine Rockband in Pajala. Matti und Niila sind wild entschlossen, sich diese Chance nicht entgehen zu lassen, den Schmähungen der Schulkameraden und den Prügeln von Niilas Vater zum Trotz...

ZUM FILM

Nach der weltweit erfolgreichen Romanvorlage von Mikael Niemi erzählt Regisseur Reza Bagher die Geschichte einer wunderbaren Freundschaft jenseits des Polarkreises. *Populärmusik aus Vittula* ist eine furiose Zeitreise durch ein rebellisches Jahrzehnt und eine Liebeserklärung an das verschrobene Niemandsland zwischen Schweden und Finnland. Wildes und zärtliches Kino in der Tradition von Kaurismäki, Kusturica und Michel aus Lönneberga, ergreifend, schräg, komisch, märchenhaft und mitreißend wirklich.

Entstanden ist *Populärmusik aus Vittula* an Originalschauplätzen in Pajala. Die aufwändigen Dreharbeiten dauerten 50 Drehtage, 35 davon im Sommer, 15 im Winter. Das Team setzte sich aus hochkarätigen Filmschaffenden aus Skandinavien zusammen, u.a. dem Kameramann Robert Nordström, dem langjährigen Lars von Trier–Weggefährten Anders Refn (Schnitt) und der Oscar-Preisträgerin Anna Asp (Szenenbild).

Das Ensemble versammelt neben Stars wie Kati Outinen (*Mann ohne Vergangenheit*; Aki Kaurismäki), Björn Kjellman (*Die besten Absichten*; Bille August), Jarmo Mäkinen (*Jägarna*; Kjell Sundvall) oder Sten Ljnggren (*Tillsammanns*; Lukas Moodysson) die überragenden Newcomer Max Enderfors (Matti) und Andreas Af Enehielm (Niila) sowie zahlreiche Darsteller aus der Region von Pajala. In Schweden und Finnland wurde *Populärmusik aus Vittula* zu einem der größten Kinoerfolge der letzten Jahre.

Vittula Zentrum

ES WURDE BALD KLAR, DASS UNSERE GEGEND NICHT WIRKLICH ZU SCHWEDEN GEHÖRTE, SONDERN NUR EHER ZUFÄLLIG DAHIN GERATEN WAR. EIN NÖRDLICHER WURMFORTSATZ, DESSEN BEWOHNER NUR ZUM TEIL SCHWEDEN WAREN UND DIE SCHWEDISCH MIT FINNISCHEM UND FINNISCH MIT SCHWEDISCHEM AKZENT SPRACHEN. ES GAB NUR EINEN AUSWEG: NACH STOCKHOLM ZU GEHEN UND DORT ENDLICH EIN RICHTIGER MENSCH ZU WERDEN.

AUF EIGENEN FÜSSEN

INTERVIEW MIT REGISSEUR REZA BAGHER

Mattis Familie

Wann haben Sie Mikael Niemis Roman Populärmusik aus Vittula *entdeckt?*

Oh, das ist eine lange Geschichte... Ich war gerade dabei, nach Paris zu fahren, um dort meinen Film *Flügel aus Glas* vorzustellen, als mich der Produzent Joachim Stridsberg anrief und mir vorschlug, ein Buch zu lesen: Es ging um "Populärmusik aus Vittula". Ich kaufte das Buch und las es dann in Paris. Ich mochte es sehr. Es war lustig und tragisch und hatte etwas Erfrischendes und sehr Besonderes. Aber ich hatte das Gefühl, dass das Buch „größer" sei als meine Erfahrung: ich hatte damals nach etlichen Kurzfilmen erst einen Spielfilm gemacht. Deshalb sagte ich schweren Herzens das Angebot ab, den Film zu machen. Ein Jahr später meldete sich der Produzent wieder. Er hatte eine Drehbuchfassung von *Populärmusik* vorliegen und bat mich, die zu lesen. Ich fand die Version allerdings nicht wirklich geglückt und schickte meine Anmerkungen dazu.

Während ich an meinem zweiten Spielfilm *Cappriciosa* arbeitete, meldete sich Joachim Stridsberg zum dritten Mal und bot mir wieder die Regie für *Populärmusik* an. Er legte vier verschiedene Fassungen des Drehbuchs vor, ich sollte auswählen, welche ich nehmen wollte. Da mir keine Fassung wirklich gefiel, sagte ich nur unter der Bedingung zu, dass ich das Drehbuch selbst schreiben würde – und der Romanautor Mikael Niemi müsse mit meiner Fassung einverstanden sein.

Ich schrieb dann das Drehbuch auf der Basis einer Fassung von Erik Norberg und schickte es Mikael Niemi. In der Silvesternacht rief er mich kurz nach Mitternacht an: Er mochte das Drehbuch sehr. Das war schließlich das Okay für mich, den Film zu machen.

Mit welchen Überlegungen sind Sie an die Bearbeitung der Romanvorlage gegangen?

Erste Begegnung von Matti und Niila

Ich habe mich auf vier Themen konzentriert, mit denen ich die fragmentarischen Erzählungen des Romans verbinden wollte. Erstens die Musik, also den Rock'n Roll und seine Bedeutung für die Jungen und ihre Freundschaft; zweitens Sexualität und Pubertät; drittens die besondere Freundschaft zwischen Matti und Niila und die Möglichkeit des Verrats. Das vierte Thema war für mich der religiöse Fanatismus, der Niilas Familie und seine Kindheit prägt.

Der Jagdverein feiert den 70. Geburtstag von Mattis Großvater, dem unverdrossenen Elchjäger und Kommunisten

Es war während der ganzen Arbeit am Film, beim Schreiben, beim Drehen und im Schnitt immer mein Ziel, dass der Film auf eigenen Füßen stehen sollte: Das Buch gelesen zu haben, sollte nicht die Voraussetzung dafür sein, den Film zu verstehen. Das ist uns, glaube ich, gelungen.

Pastor Kambune, der erste Schwarze in Pajala

Ein anderer wichtiger Aspekt war die Kombination von Komik und Tragik. Die Leute, die Populärmusik aus Vittula gelesen haben, sagen meistens, es sei ein lustiges Buch. Das ist es auch. Aber es ist eben nicht nur amüsant, sondern auch voller Dramatik und Tragik. Ich habe versucht, diesen Aspekt mit im Film zu haben – und einen Film zu machen, den ich selbst gerne sehen würde.

Standen Sie während der Arbeit am Film im Austausch mit Mikael Niemi?

Schon während ich in Stockholm am Buch schrieb, hatte ich natürlich Kontakt mit Mikael. Für die Arbeit an der letzten Version habe ich dann einige Zeit direkt in Pajala gelebt, um die Atmosphäre, die Landschaft und die Leute kennenzulernen. Es hat sich gezeigt, dass das das Beste war, was ich machen konnte. Zu dieser Zeit habe ich Mikael dann fast täglich getroffen. Später während der Dreharbeiten hat das natürlich abgenommen.

Steht man als Filmemacher unter einem besonderen Druck, wenn man einen so erfolgreichen Roman als Vorlage hat?

Schwedisch-finnische Begegnung: Villes Hochzeit

Vor mir hatten schon vier Regisseure die Aufgabe dankend abgelehnt. Der Erfolg des Buchs beim Publikum und bei den Kritikern im In- und Ausland war ihnen zu groß. Sogar in meinem Umfeld haben mir viele von dem Projekt abgeraten, weil sie meinten, das Projekt sei eine Kamikazeaktion, ein künstlerischer Selbstmord.

Wie haben Sie Ihre Schauspieler gefunden – viele von ihnen stammen ja selbst aus Pajala?

Ich mache es regelmäßig so, dass ich mit einer Mischung aus professionellen Schauspielern und Laien arbeite; diese Kombination gefällt mir gut. Viele der Darsteller in *Populärmusik* sind aus der Region. Der Busfahrer z.B. ist wirklich Busfahrer in Pajala, genauso ist es mit dem Schuldirektor. Die Leute mochten das. Es war der erst Film in Pajala, der mit der Beteiligung von einheimischen Akteuren gedreht wurde, was sehr berei-

Gregers Wettfahrt gegen den Schulbus

Isak vertritt gegenüber den musikalischen Ambitionen seines Sohns Niila eine kompromisslose Haltung

DAS ALSO WAR UNSERE BÜHNENERFAHRUNG... DAS GRÖSSTE GLÜCK IN PAJALA SCHIEN DARIN ZU BESTEHEN, SICH IM KREISE SEINER FREUNDE BESINNUNGSLOS, BLIND UND TAUB ZU TRINKEN, OHNE DASS SICH JEMAND BESCHWERTE. UND WAREN DIE GRENZEN ERST EINMAL ALLE ÜBERSCHRITTEN, DANN KONNTE MAN GENAUSO GUT AUCH GLEICH WEITERMACHEN. EIN ECHTER MANN HATTE HIER WEDER ANGST VOR DEM TOD NOCH VOR EINEM DREITAGEKATER.

chernd und lustig war – für sie wie für mich. Wir haben eigentlich grundsätzlich Schauspieler ausgewählt, die einen norrländischen Dialekt hatten oder Finnisch sprechen konnten, was das Casting zu einem ziemlich aufregenden und langwierigen Unterfangen gemacht hat.

Für die Rollen der Kinder und Jugendlichen haben wir ein Casting mit 4000 Kandidaten gemacht. Wir wollten am liebsten Jungen aus Pajala oder der Umgebung. Aber wir haben niemanden gefunden, der die Rolle hätte spielen können. Am Ende haben wir die beiden Mattis – als Kind und Teenager – in Stockholm und die beiden Niilas in Helsinki gefunden.

Niila und Isak

Eine zusätzliche Komplikation war natürlich die Musik, da die Band echt sein sollte. Andreas Af Enehielm als Niila konnte wirklich gut Gitarre spielten, und Ville Kivelä, der Darsteller von Erkki, hatte Grundkenntnisse fürs Schlagzeug. Max Enderfors und Filip Pachuki als Holgeri mussten innerhalb eines Vierteljahres lernen, ihre Instrumente zu spielen, was wirklich harte Arbeit war.

Ist die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen eine besondere Herausforderung für den Regisseur?

Matti mit einer jungen Kommunistin

Ich finde es sehr spannend, auf diesem Niveau mit Kindern oder Jugendlichen zu arbeiten. Es ist, als würde man sich selbst im Spiegel sehen. Es funktioniert nicht, sie mit Tricks dorthin manipulieren zu wollen, wohin man sie als Regisseur haben möchte. Man muss sich selbst als Kind wiederentdecken, was manchmal sehr anstrengend sein kann.

Wie lange haben Sie an Populärmusik aus Vittula *gearbeitet?*

Die Arbeit am Buch hat etwa acht Monate gedauert, die Dreharbeiten insgesamt 50 Tage; davon 35 im Sommer und 15 im Winter. Am Schnitt haben wir ein halbes Jahr gearbeitet.

Sie sind mit 17 Jahren aus dem Iran nach Schweden gekommen. Hat dieser Hintergrund Ihren Blick auf Populärmusik aus Vittula *geprägt?*

Frauengymnastik in Vittula

Als ich aus Teheran wegging, war ich genau so alt wie Niila. Es ging mir so wie am Ende des Films, als Erkki meint, dass Niila bestimmt wieder zurück kommen würde – aber Matti antwortet: "Er hat keinen Grund, wieder zurück zu kommen." Ich bin seit damals nicht wieder in Teheran gewesen, und bis jetzt habe ich es auch nicht vor.

Eine andere Gemeinsamkeit ist die Musik. Wir wussten als Jugendliche im Iran, dass die „richtige Musik" aus dem Westen kommt: London, New York, Paris... Mein absolutes Idol damals war Tom Jones. Eines Tages kam ein Junge zu uns zu Besuch, der in London studierte. Ich wollte ihm imponieren und legte eine Kassette von Tom Jones ein. Mein Besuch amüsierte sich sehr und erklärte mir, dass in England nur Rentner *Onkel Tom Jones* hören würden. Das war das Ende meiner Illusionen.

Populärmusik *spielt in den 60er und 70er Jahren. Sehen Sie einen aktuellen Bezug zu unserer heutigen Zeit?*

Ich habe Mikael Niemis Roman niemals als nostalgischen Trip gesehen. Hätte ich ihn so aufgefasst, hätte ich mich niemals darauf eingelassen, einen Film daraus zu machen. Für mich geht es in erster Linie um die vier Themen, die ich vorhin genannt habe, also um die Kollision von Kreativität mit gesellschaftlichen oder familiären Begrenzungen, Sexualitität und Pubertät, Freundschaft und Verrat. Und letztendlich um eine fundamentalistische Art der Lebensgestaltung, die die Freiheit des Einzelnen einengt und die gerade wieder aufzublühen scheint, vor allem in muslimischen Ländern. Gibt es ein aktuelleres Thema?

Matti und Niila

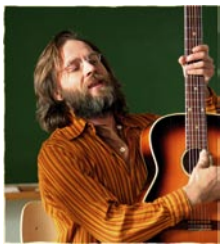
FILMOGRAFIEN

MAX ENDERFORS. MATTI

Geboren 1986 in Stockholm. Seine erste Filmrolle hatte er in dem Kurzfilm *En del av mitt hjärta* (*Passing Hearts*) von Johan Brisinger, der u.a. mit dem Panorama-Publikumspreis auf der Berlinale 2004 ausgezeichnet wurde. Er sieht grosse Unterschiede zwischen sich und seiner Figur Matti: « Es gibt heute eine ganz andere Freizügigkeit. Mattti hatte längst nicht so viele Optionen für sein Leben, wie ich sie habe.»

ANDREAS AF ENEHIELM. NIILA

Geboren 1987 in Helsinki. Seit dem Beginn seiner Schulzeit besuchte er besondere Musikförderklassen. Er spielt Gitarre und singt in einer Rockband. Seine erste Filmrolle hatte er 2001 in der finnisch-schwedischen Koproduktion *Drakarna över Helsingfors* von Peter Lindholm. Über seine Filmfigur sagt er: «Niila ist in seiner ganzen Widersprüchlichkeit eine positive Figur. Die Rolle war eine große Herausforderung für mich, immer wieder zwiespältig und sehr emotional.»



BJÖRN KJELLMAN. GREGER

Geboren im südlichen teil Schwedens. Ausbildung an der Theaterakademie Malmö. Fürs Kino arbeitete er u.a. mit Bille August (*Den Goda viljan*, 1992; Goldene Palme, Cannes), Bo Widerberg (*Lust och fägring stor – Schön ist die Jugendzeit*, 1995; Silberner Bär, Berlinale), Suzanne Osten (*Bröderna Mozart*, 1986 ; *Skyddsängeln*, 1990; *Bara du & jag*, 1994) und Susanne Bier (*Livet är en schlager – Once in a lifetime*, 2000). Björn Kjellman wurde als Bester Darsteller u.a. ausgezeichnet für Daniel Lind Lagerlöfs *Vägen ut – Der Weg nach draußen* (Schwedischer Filmpreis: Guldbagge Award 2000) und Natasha Artys *Se til venstre, der er en Svensker* (Karlovy Vary 2003).

JARMO MÄKINEN. ISAK

Geboren 1958 in Karstula, Finnland. Nach der Ausbildung an der Finnischen Theaterakademie Engagements u.a. im Helsinki City Theatre, daneben zahlreiche Fernsehrollen sowie Lehrtätigkeiten. Zu seinen Filmrollen zählen *Kivenpyörittäjän kylä – The Last Wedding* (Markku Pölönen, 1995 – ausgezeichnet u.a. mit dem finnischen Filmpreis Jussi), *Jägarna* (Kjell Sundvall, 1996 – ausgezeichnet u.a. mit zwei Guldbagge Awards 1997), *Zingo* (Christjan Wegner, 1998), *Po-*

Niila spricht Esperanto

ika va ilves (Raimo O. Niemi, 1998; Green Screen Award, Chicago 2000), und *Rancid* (Joakim Ërsgard, 2004).

KATI OUTINEN. NILAS MUTTER

Geboren 1961 in Helsinki. Ausbildung zu Schauspielerin an der Finnischen Theaterakademie. In den Filmen mit Aki Kaurismäki wurde sie international zum Star, u.a. mit *Hamlet goes business* (1987), *Das Mädchen aus der Streichholzfabrik* (1990; Jussi Award: Beste Darstellerin), *Tatjana* (1994), *Wolken ziehen vorüber* (1997), *Juha* (1999; Jussi Award: Beste Hauptdarstellerin) und *Mann ohne Vergangenheit* (2002 ; Beste Darstellerin, Cannes 2002 und Jussi Award). Seit einigen Jahren arbeitet Kati Outinen auch als Dozentin für Schauspiel und als Autorin.

GÖRAN FORSMARK. BIRGER

Geboren in Malmberget. Ausbildung an der Theaterakademie Malmö, Abschluss 1976. Zu seinen Filmarbeiten zählen *Jägarna – Die Spur der Jäger* (Kjell Sundvall, 1996) ; Christer Engbergs *Vildängel* (1997) und *Lusten till ett liv* (1999), *Magnetisörens femte vinter* (Morten Henriksen, 1999), *Rackelhane* (Göran Nilsson, 2000), *Jordgubbar med riktig mjölk* (Joakim Ersjård, 2001), *6 Points* (Anette Winblad, 2004) und Susanne Biers *Livet är en schlagger – Once in a lifetime* (2000).

STEN LJUNGGREN. MATTIS GROSSVATER

Geboren 1938 in Stockholm. Er spielte u.a. in *Lyftet* (Anders Lönnbro, 1978), *Dödspolare* (Mats Arehn, 1985), *Morrhär & Ärtor* (Gösta Ekman, 1986), *Greger Olsson köper en bil* (Bjørn Runge, 1990), *Ellinors Bröllop* (Henry Meyer, 1996), *The Disappearance of Finbar* (Sue Clayton, 1996), in Bille Augusts *Den Goda viljan – Die besten Absichten* (1992) sowie in Lukas Moodyssons *Bara prata lite* (1997) und *Tillsammans – Zusammen !* (2000),

CARINA M. JOHANSSON. SOLVEIG. MATTIS MUTTER

Geboren 1960 in Schweden. Ausbildung an der Theater- und Opernschule Göteborg, Abschluss 1990. Zu ihren Filmen zählen *Ellinors Bröllop – Ellinors Hochzeit* (Henry Meyer, 1996), *Att stjäla en tjuv* (Clas Lindberg, 1996) und *Eva und Adam* (Catti Ettfeldt, 2001). Mit Reza Bagher arbeitete sie schon bei *Capricciosa* (2003) zusammen. Für *Leva livet* (Mikael Håfström, 2001) wurde sie mit dem schwedischen Filmpreis (Guldbagge) 2002 als Beste Nebendarstellerin ausgezeichnet.

Polka-Gig beim Jagdverein

FREDRIK HAMMAR. VILLE

Fredrik Hammar war u.a. zu sehen in *Stora och små män* (Åke Sandgren, 1995), *Älskar älskar inte* (Mikael Hylin, 1995), *Ögat – Das Auge* (Richard Hobert, 1998), *Stjärnsvstrar* (Tobias Falk, 1999), *Der Schlafwandler* (Johannes Runeborg, 2000) und Daniel Espinosas *Babylonsjukan* (2004).

TAJA TUULIKKI TARSALA. NILLAS GROSSMUTTER

Geboren 1937 in Helsinki. Zu ihren Filmarbeiten zählen die Filme von Ere Kokkonen (u.a. *Millipilleri*, 1966 ; *Hei kliffaa hei*, 1985; *Vääpeli Körmy ja etelän hetelmät*, 1992; *Hurmaava joukkoitsemurha*, 2000; *Uuno Turhapuro*, 2004), Jon Lindströms *Hemat i natten* (1977) und Tapio Suominens *Mosku – lajinsa viimeinen* (2003). 2001 wurde sie für Olli Saarelas *Bad Luck Love* mit dem Jussi Award als Beste Nebendarstellerin ausgezeichnet.

REZA BAGHER. BUCH UND REGIE

Geboren 1958 im Iran. Mit 17 Jahren Übersiedlung nach Schweden. Abitur und erfolgreich abgeschlossenes Ingenieursstudium. Im Anschluss daran studierte Reza Bagher Schauspiel und Film an der Stockholmer Filmhochschule. Nach zahlreichen Kurzfilmen folgte 2001 mit *Vingvar av glass* sein erster Langfilm, der u.a. mit dem Kinderfilmpreis des Nordic Film Institutes und dem Publikumspreis auf dem Moskauer Filmfest ausgezeichnet wurde. Sein zweiter Spielfilm *Capricciosa* (2003) kam zeitgleich zum Produktionsbeginn von *Populärmusik aus Vittula* in die schwedischen Kinos.

ANNA ASP. SZENENBILD

Geboren 1946 in Schweden. Anna Asp arbeitete u.a. zusammen mit Ingmar Bergman (*Herbssonate*, 1978; *Fanny und Alexander*, 1982), Allan Edwall (*Åke und seine Welt*, 1984) und Andrej Tarkowski (*Opfer*, 1986). Mit Bille August arbeitete sie bei *Pelle der Eroberer* (1987), *Die besten Absichten* (1992), *Das Geisterhaus* (1993), *Fräulein Smillas Gespür für Schnee* (1997), *Les Misérables* (1998) und *Såabg för Martin* (2001). Ausgezeichnet wurde sie u.a. mit dem schwedischen Filmpreis für ihre Arbeit in *Ondskan* (Mikael Häfström, 2003) und dem Oscar für die Beste Art Direction in Bergmans *Fanny und Alexander*.

Mattis Großvater im Kreis der Elchjäger

ROBERT NORDSTRÖM. KAMERA

Seit Anfang der 90er Jahre Kameramann für Spiel- und Dokumentarfilme, u.a. bei *Goodbye Gibraltar* (Ulrika Bengts, 1993), *Mannen utan ansikte – The Faceless Man* (Lauri Törhönen, 1995), *Nadja* (Susanna Edwards, 1995), *Isältä pojalle* (Peter Kindholm, 1996), *Mosku – lajinsa viimeinen* (Tapio Suominen, 2003) und *Baltic Storm* (Reuben Leder, 2003). Mit Christina Olofson drehte er *Happy End* (1999), *Kattbreven – Katzenjammer* (2001) und *Hannah med H* (2003).

ANDERS REFN. SCHNITT

Geboren 1944 in Dänemark. Zu seiner Filmographie zählen *Point of View* (Tomas Gislason, 2001), *Ulvesommer – Kim und die Wölfe* (Peter Norlund, 2003), *Næsland* (Fridrik Thor Fridriksson, 2004) und *Tid til forandring* (Lotte Svendsen, 2004). Für Lars von Trier arbeitete er als Schnittmeister bei *Breaking The Waves* (1996) und Assistent bei *Dancer in the Dark* (2000) und *Dogville* (2003). Daneben drehte er als Autor und Regisseur eigene Filme, u.a. die mehrfach ausgezeichneten *De Flyvebde djævle* (1985) und *Sort høst* (1993).

FREDRIK MORHEDEN. SCHNITT

Nach *Capricciosa* (2003) ist *Populärmusik aus Vittula* bereits die zweite Zusammenarbeit von Fredrik Morheden mit Reza Bagher. Zu seinen weiteren Arbeiten zählen *9 Millimeter* (Peter Lindmark, 1997), Christjan Wegners *Jönssonbande: Charles Ingvars neuer Plan* (1997) und *Zingo* (1998) und *Klassfesten* (Mårns Hengren & Hannes Holm, 2002). Für den Schnitt von *Det Nya landet* (Geir Hansteen Jorgensen) wurde Fredrik Morheden mit dem Guldbagge Preis ausgezeichnet.

MIKAEL NIEMI. AUTOR

Geboren 1959 in Pajala. 1988 erschien sein erster Gedichtband, seitdem Veröffentlichungen von Gedichten, Prosa, Hörspielen und Theaterarbeiten. *Populärmusik aus Vittula* (2000), sein erster Roman, brach in Schweden mit über 750.000 verkauften Exemplaren alle Rekorde. Mittlerweile erschien das Buch in mehr als 20 Ländern. Auch in Deutschland gelang *Populärmusik aus Vittula* mit über 100.000 verkauften Exemplaren der Sprung in die Bestsellerlisten.

Nach dem Umsturz: Isak und Niila

BESETZUNG

Matti
Max Enderfors

Niila
Andreas Af Enehielm

Matti (7 Jahre)
Niklas Ulfvarson

Niila (7 Jahre)
Tommy Vallikari

Birger
Göran Forsmark

Isak
Jarmo Mäkinen

Greger
Björn Kjellman

Ryssi-Jussi
Gustav Wiklund

Mattis Grossvater
Sten Ljunggren

Niilas Mutter
Kati Outinen

Niilas Grossmutter
Tarja-Tuulikki Tarsala

Ville
Fredrik Hammar

Einari
Lennart Jähkel

Holgeri
Filip Pachuki

Erkki
Ville Kivelä

Matti (40)
Lasse Beischer

Junge Kommunistin
Annika Marklund

Busfahrer
Alf Andersson

Solveig
Carina M. Johansson

Lilith
Kirsti Väänänen

Pastor Kambune
Lamine Dieng

Signe
Lisa Lindgren

Maggan
Carla Abrahamsen

Ismo
Panu Vauhkonen

Jarmo
Oskari Heimonen

Roffe (9 Jahre)
Magnus Krekula

Roffe (15 Jahre)
Johan Hanno

Kauko
Jari Hietanen

Braut
Ona Kamu

Mutter der Braut
Tuula Nyman

Johan
Eero Milonoff

Hilma
Anne Järvinen

Håkani
Rikard Haapala

Anno
Mia Poopola

Knut
Tord Peterson

Karro
Erika Björkén

STAB

Regie
Reza Bagher

Buch
Reza Bagher, Erik Norberg

Nach dem Roman von
Mikael Niemi

Kamera
Robert Nordström

Schnitt
Fredrik Morheden, Anders Refn

Ton
Mikael Brodin, Gabor Pasztor,
Ulf Olausson

Szenenbild
Anna Asp

Art Directors
Lasse Westfelt,
Li Garpenfeldt

Kostüme
Sannah Lindberg

Maske
Anders Bratås, Anna-Lena Melin

Casting
Pernilla Ericsson, Tusse Lande,
Tutsa Virtanen, Pia Pesonen,
Maggie Widstrand

Originalmusik
Lars Daniel Terkelsen

Special Effects Coordinator
Karl-Johan Fröjd

Regieassistenz
Niklas Ohlsson, Jonas Overton,
Emma Hallin

Kameraassistenz
Fred Nordström,
Mattias Paulsson, Hans Olof Utsi

Standfotos
Fredrik Broman

Produzenten
Joachim Stridsberg,
Katinka Farago

Executive Producers
Kerstin Bonnier, Johan Mardell,
Markus Selin, Per-Erik Svensson

Line Producer
Nina Sackmann

Produktion
Happy End Filmproductions AB

Koproduktion
AB Svensk Filmindustri,
Solar Films, Filmpool Nord

Gefördert von
Swedish Film Institute,
Film Commissioner Per Nielsen,
Finnish Film Foundation,
Nordic Film And TV Fund

Im Verleih der Piffl Medien
Verleih gefördert von MEDIA und
Medienboard Berlin-Brandenburg

SWE / FIN 2004, 100 min.,
35mm, 1 :1,85, DTS Dolby

www.populärmusik.de

ICH WOLLTE NILLA DEN TRICK BEIBRINGEN, AN DEN TOD ZU DENKEN, WENN ER EIN MÄDCHEN ANSPRECHEN WOLLTE. DENN WAS MACHTE ES SCHON AUS, WENN SIE EINEN AUSLACHTE, DA WIR SOWIESO IN EIN PAAR LÄCHERLICHEN JAHRZEHNTEN STERBEN WÜRDEN. ES WAR DER EINZIGE RATSCHLAG, DEN NILLA JE BEFOLGTE. ER BEGANN, WESENTLICH MEHR AN DEN TOD ZU DENKEN ALS AN MÄDCHEN.

Im Verleih der Piffl Medien
Boxhagener Str. 18, 10245 Berlin
Tel 030 / 29 36 16 0, Fax 030 / 29 36 16 22
office@pifflmedien.de, www.pifflmedien.de

Pressebetreuung: Arne Höhne
Boxhagener Str. 18, 10245 Berlin
Tel 030 / 29 36 16 16, Fax 030 / 29 36 16 22
info@hoehnepresse.de, www.hoehnepresse.de

WWW.POPULÄRMUSIK.DE

Der Roman „Populärmusik aus Vittula" von Mikael Niemi ist erschienen im btb Verlag